

Sport vor Ort

Fußball: Als Spitzenreiter haben die F-Junioren des BSV Gleidingen II die Vorrunde 3 in der 2. Kreisklasse beendet. Die Mannschaft der Trainer Daniel Schwarz und Stefan Driessmann trennte sich in der sechsten und finalen Begegnung mit 3:3 von der gastgebenden SG Hamar-Dolgen/Rethmar. ub

Fußball

Alle Zeichen stehen auf Auswärtssieg

Der Zeitpunkt scheint für die TuSpo Schliekum günstig zu sein, um am Sonntag (15 Uhr) in der Bezirksliga 4 beim VfB Bodenburg den nächsten Sieg einzufahren. In der Vorwoche kassierten die Bodensburger eine heftige 0:8-Schlappe bei der SG Hameln 74, nur Schlusslicht FC 08 Boffzen hat in dieser Spielzeit mehr Gegentreffer kassiert. „Bodenburg ist fußballerisch sicherlich nicht die beste Mannschaft, aber zu Hause leben sie von der Unterstützung ihres Publikums“, warnt TuSpo-Spielertrainer Imad Saadun.

Zum Auftakt der Vorsaison kamen die Schliekumer beim Aufsteiger nicht über ein 1:1 hinaus. Dieses Mal wollen sie früh für klare Verhältnisse sorgen. „Wir werden sie mit unserem Pressing gleich hinten reindrängen. Spielerisch waren wir bislang immer besser als unsere Gegner“, betont Saadun. Und auch die Torausbeute kann sich sehen lassen. Positiv: Nach abgelaufener Rotsperre kann Stürmer Selcuk Cetin in die Startformation zurückkehren. „Er hat seine Strafe bekommen, und damit soll es das gewesen sein. Selcuk ist schließlich einer der erfahrensten Akteure in der Mannschaft“, sagt der Spielertrainer.

Omar Omeirat und Delfrim Gashi haben in dieser Woche das Training wieder aufgenommen. Hinter Gashis Einsatz steht allerdings noch ein Fragezeichen. Falls der Neuzugang zum Kader gehört, stehen dem Spielertrainer erstmals in dieser Saison sechs Auswechselspieler zur Verfügung. ds

VSG zeigt zwei Gesichter

Volleyball: Ober- bis Landesliga, Männer und Frauen – Sieg und Niederlage

VON ULRICH BOCK

Mit einem Sieg und einer Niederlage sind die **Frauen** der VSG Hannover in der Oberliga 2 in die Saison gestartet. In eigener Halle besiegte die Riege von Martin Rieck und Daniel Hartleib den TSV OT Bremen mit 3:1 (27:25, 20:25, 25:22, 25:21), ehe sie dem MTV Herzberg mit 0:3 (10:25, 17:25, 13:25) unterlag. „Die Bremerinnen waren eigentlich stärker“, wunderte sich Hartleib über das schwache Auftreten im zweiten Spiel. Während ge-

gen den stark aufschlagenden TSV Jana Gümmer herausragte, fasste Hartleib die Leistung gegen den MTV als Totalausfall zusammen.

■ Eine bittere 2:3 (25:23, 19:25, 20:25, 25:22, 8:15)-Niederlage hat die Reserve der VSG gestern in der Verbandsliga 4 der **Männer** beim TSV Giesen III kassiert. In derselben Spielklasse ist morgen die dritte Mannschaft der VSG erstmals gefordert, sie gastiert ab circa 17 Uhr beim VfL Uetze, der mit zwei Siegen in die Spielzeit gestartet ist.

„Die Vorbereitung ist holprig verlaufen“, sagt Hartleib. „Das Resultat ist erst einmal zweitrangig – wichtiger ist, dass wir uns einspielen.“

Nachlegen will die Erstvertretung der VSG, die am Sonntag (11 Uhr) zum Spiel der Oberliga 2 beim Aufsteiger VfL Wolfsburg gastiert. Nach zwei 3:0-Erfolgen „wollen wir weitere drei Punkte auf unser Konto packen“, betont Hartleib, dessen Einsatz aufgrund von Rückenproblemen indes fraglich ist. Verzichten muss Trainerin Petra-Anita Depping auf Kai

Wille, André Bark und eventuell auch auf Sascha Lehmann. Sönke Neuß und Florian Reinke rücken daher in den Kader der Ersten auf.

Beim TuS Bothfeld gastieren morgen ab 15 Uhr zunächst die SG Hildesdorf/Hemmingen, anschließend die Viertvertretung der VSG zu Partien der Landesliga 5. Während die SG als Aufsteiger nur auf den Klassenerhalt schaut, wollen die Routiniers der VSG laut Hartleib nach „zwei eher mittelmäßigen Saisons endlich wieder oben mitspielen“.



Beobachtet von ihrer Teamkollegin Clara Witzel (rechts) versucht VSG-Akteurin Antonia Namneck (links), den Ball an Bremens Mannschaftsführerin Jennifer Viohl vorbeizuschlagen. Michelmann

Harkenblecker drehen die Partie und bleiben an der Spitze

Die **Männer** des SV Harkenbleck bleiben nach dem 9:6 gegen Hannover 96 V an der Spitze der 2. Tischtennis-Berzirksklasse 12. „Das war eine absolute Topleistung“, jubelte Kapitän Andre Krause. Nach 1:4-Rückstand bog Nils Weckmann, Manuel

Ibarra und Nicolas Henze (je 2) das Spiel um.

Verfolger SC Hemmingen-Westerfeld III siegte mit 9:5 gegen die 96er. Das Spiel stand auf der Kippe, Frank Meier, Bernhard Volkmann und Matthias Aschenbroich machten den Erfolg klar.

Auf Platz eins der Bezirksliga geklettert sind die **Mädchen** des TSV Hachmühlen durch ein 8:3 gegen die Reserve des MTV Engelbostel-Schulenburg. „Das war unerwartet deutlich“, gestand Betreuer Hubert Schnorfeil. Überraschend agierte erneut

Lara Biester, die ihre Bilanz auf 8:0 verbesserte.

Seinen ersten Punkt ergatterte der FC Bennigsen durch das 7:7 beim SV Husum. Paulina Döbbe, Elisabeth Heyer, Jana Schubert und Sophie Heyer sicherten das Unentschieden. eck

Fußball

Spiel durch Standards entschieden

Der BSV Gleidingen hat das vorgezogene Punktspiel in der Kreisliga 1 gegen SV Hertha Otze mit 2:0 (0:0) gewonnen. „Zur Pause hätten wir eigentlich zurücklegen müssen, wir hatten keinen Zugriff auf den Gegner“, gestand Marco Greve, Trainer des BSV. Im zweiten Durchgang steigerte sich seine Mannschaft und traf nach Standards: Janes Busch köpfe nach einem Eckball das 1:0 (72.), Hendrik Vietgen erhöhte per Strafstoß nach Foul an Routinier Torsten Rücker (88.). „Solche Spiele muss man auch mal gewinnen“, sagte Greve, der sich schon auf das nächste Ereignis freuen kann: Denn am Donnerstag, 17. Oktober, ab 18.30 Uhr wird sein Team im Klubheim am Janweg als Sieger des VGH-Fairness-Cups des Kreises Hannover-Land in der vergangenen Saison geehrt – und mit 1200 Euro belohnt. mh/ub

Fußball

Karten der Koldinger liegen offen

2:2 gegen den FC Stadthagen, 2:2 im Derby beim TSV Schlusslicht Schloß Ricklingen – und nun 2:2 gegen den Koldinger SV? Diego De Marco hätte nichts dagegen, wenn der TuS Garbsen die Serie am Sonntag (15 Uhr) daheim gegen die von ihm trainierten Gelb-Blauen fortsetzen würde. „Der Gegner hat bisher einen super Lauf, die beiden Unentschieden bewerte ich nicht über“, sagt Koldingers Coach jedoch.

Die Garbsener haben aus ihren bisherigen acht Spielen 20 Punkte ergattert und rangieren mit einem Fünf-Punkte-Polster an der Tabellenspitze der Bezirksliga 3. Die Koldinger, bei denen auch in dieser Woche Spielformen und die defensive Grundordnung auf dem Trainingsplan standen, „wollen ihre Gastgeber natürlich trotzdem ein bisschen ärgern“, wie De Marco es ausdrückt. Gelingen soll das mittels einer defensiven Grundordnung, heißt: Wenn der Gegner im Ballbesitz ist, steht der KSV tief in der eigenen Hälfte, um bei Ballgewinnen blitzschnell umzuschalten. Die Taktik ist bekannt – und sogar seine Aufstellung verrät Koldingers Trainer bereits: „Ich sehe keinen Grund, meine Startformation zu ändern“ – zumal Torhüter Oliver Zwillus noch rotgesperrt ist. Es sollen also diejenigen richten, die am vergangenen Spieltag den Dritten TuS Niedernwöhren daheim mit 3:1 besiegten. Ihr Auftrag lautet, dem TuS Garbsen womöglich ein 2:2 abzutrotzen. fe

Das erste Zwischenfazit fällt positiv aus

Fußball: Landesliga – TSV Pattensen empfängt das Schlusslicht – Kock grundsätzlich zufrieden

VON DENNIS SCHARF

Auf dem Papier ist es eine klare Angelegenheit, wenn der TSV Pattensen am Sonntag (15 Uhr) das Schlusslicht HSC Hannover empfängt. „Man sollte den Gegner aber nie anhand des Tabellenplatzes beurteilen“, sagt Trainer Hans-Joachim Kock. „Der HSC verfügt über eine kom-

pakte Mannschaft und ist souverän aufgestiegen. Dennoch sind drei Punkte für uns das klare Ziel.“

Kocks Spieler haben dessen Konzept nahezu verinnerlicht, nur bei der 2:3-Niederlage in Tündern brachte sich der TSV durch individuelle Fehler um den Lohn der Arbeit. Die erste Zwischenbilanz des Trainers fällt da-

her positiv aus. „Wenn man von elf Pflichtspielen nur zwei verliert, ist das ganz gut. Wir haben das Abwehrverhalten stark verbessert und spielen uns genügend Chancen heraus. Es gibt aber noch viel zu verbessern, wir müssen effizienter sein.“

Das Glück sei dem TSV in dieser Saison auch nicht gerade hold gewesen, zweimal

kassierten die Pattenser kurz vor dem Abpfiff noch den Ausgleich. In Hameln fehlten zuletzt 13 Spieler. Einige sollen nun aber zurückkehren. Besonders das Mitwirken von Kapitän Timo Kossien und Timo Mertesacker wäre wichtig für die Stabilisierung der Defensive. Auch Jan Hentze könnte wieder zum Einsatz kommen.

Die Gäste haben im Sommer im dritten Anlauf endlich den Sprung in die Landesliga geschafft. Den bislang einzigen Sieg feierte die Riege von Rainer Behrends beim Mitaufsteiger SC Husum (2:1). Nach den Abgängen erfahrener Spieler wie Naser Capric und Florian Toussaint kämpft das junge Team um den Klassenerhalt.

Fußball

Ellerhoff und Romei sind im Aufgebot

Acht Spiele, erst acht Treffer, aber bereits 14 Punkte – das ist die bemerkenswerte Bilanz des FC Stadthagen, der am Sonntag (15 Uhr) in der Bezirksliga 3 bei der **SV Arnum** antritt. „Ich rechne nicht mit vielen Toren“, sagt Trainer Michael Opitz, dessen Riege angesichts von erst acht Zählern aufpassen muss, nicht auf einen Abstiegsrang abzurutschen. „Wir haben mit dem Heimspiel gegen Egestorf bewiesen, dass uns spielerisch starke Teams liegen“, ist Opitz jedoch optimistisch, dass dies nicht passiert. Wieder im Kader stehen Tim Romei und Tomke Ellerhoff. „Beide haben aber noch Trainingsrückstand, wir müssen abwarten, ob sie in der Startelf stehen“, sagt der Trainer.

■ Vor der zeitgleich stattfindenden Partie des **SC Hemmingen-Westerfeld** gegen den Mitaufsteiger und Tabellenletzten TSV Schloß Ricklingen hat auch Sven Othersen wieder die Qual der Wahl. „Fast alle Mann sind wieder fit und aus dem Urlaub zurück“, sagt Hemmingens Coach. Zudem betont er, dass es wieder an der Zeit sei, zu punkten. Mit zwölf Zählern steht sein Team auf Platz sieben, was beachtlich ist. Doch nur vier Punkte trennen die Hemminger von einem Abstiegsplatz. „Es ist und bleibt eng. Ein Sieg würde uns sehr gut tun“, sagt Othersen. Die Gäste konnten bislang zwar oft überzeugen, haben aber erst vier Zähler verbucht. „Wäre doch schön, wenn es auch am Sonntag so bliebe“, meint Othersen. mh

Germania ist wieder dabei

Fußball: 3. Qualifikationsrunde zur Ü-32-Niedersachsenmeisterschaft

VON ULRICH BOCK

Die Altherren des **SV Germania Grasdorf** haben es geschafft – durch den 8:1 (4:0)-Erfolg gegen den FC Viktoria Thiede hat sich der Sieger von 2010 und 2012 für die Ü-32-Niedersachsenmeisterschaft am 3. Mai 2014 in Barsinghausen qualifiziert. „Das Ergebnis ist klarer ausgefallen, als wir das gedacht hatten“, sagte Spielertrainer Kadir Cepni nach der einseitig verlaufenen Partie. „Wir haben wieder richtig gut Fußball gespielt und nur zwei, drei Chancen zugelassen.“

Richtig Spaß am Spiel hatte bei strahlendem Sonnenschein Patrick Werner, der gleich viermal traf. Die andere Hälfte der Tore für die gastgebenden Germanen erzielten Florian Toussaint (2), Andreas Hülsing und Ermin Vojnikovic. Drei Minuten vor dem Ende kamen die Gäste aus abseitsverdächtiger Position zum Ehrentreffer.

■ Kurz vor dem Ziel ausgeschieden ist dagegen der **TSV Pattensen**, der beim SC Gitter mit 0:2 (0:1) den Kürzeren zog. „Es hört sich zwar immer irgendwie blöd an, aber wir waren in der relativ ausgeglichenen Partie eigentlich leicht überlegen“, berichtete Pattensens Spielertrainer Achim Ebers, dessen ersatzgeschwächte Mannschaft im ersten Durchgang durch einen Freistoß aus etwa 17 Metern Torrentfernung in Rückstand geraten war. „In der zweiten Hälfte sind wir dann angerannt, haben aber drei, vier gute Möglichkeiten ausgelassen. Und wie es dann so läuft, kriegst du dann einen Konter zum 0:2“, so Ebers.



Dieses Duell in der Luft scheint unentschieden zu enden – doch in den 70 Minuten bezwingen die Germanen um Andreas Hülsing (rechts) die Thieder mit Jürgen Migge. Michelmann

Fußball

Auch bei den Gästen läuft es unrund

Er klingt fast ein bisschen verzweifelt. „Ich wünsche mir keine Traumtore, keinen Schönheitspreis – ich will nur, dass die Jungs ihre einhundertprozentigen Chancen nutzen“, sagt der Trainer von Germania Grasdorf, Stephan Pietsch, mit Blick auf das Spiel in der Bezirksliga 2 am Sonntag (15 Uhr) gegen den FC Lehrte. „Ich habe keine Torjäger, das gilt für sieben, acht Spieler – sie alle haben Chancen und treffen nicht“, konstatiert Pietsch. Folgerichtig spüre man aufgrund der ausbleibenden Erfolgsergebnisse nun immer mehr die Verunsicherung. Die eigene Defensivstärke tröste da nur bedingt. „Wenn wir vorn zwei oder drei Buden machen würden, können wir uns auch mal einen Fehler in der Defensive leisten. So stehen wir aber immer am Rand einer Pleite.“

Die Gäste haben bei aktuell zwölf Punkten ein ganz anderes Problem: Das Team trifft zwar reichlich (22 Tore), kriegt aber auch satt eingesehen (26 Treffer). „Die sind auch schlechter gestartet als erwartet, denn sie wollen ja um den Titel mitspielen“, betont Pietsch. „Es läuft bei denen genauso wie bei uns nicht rund, also geht es um die Wurst.“ Da die Lehrte allerdings bislang immer mindestens doppelt getroffen haben, ist klar: Die Germanen werden Tore brauchen, um zu punkten. Und genau für diese Tore soll der Oldie-Sturm sorgen: Die Routiniers Naser Capric und Florian Toussaint überzeugen im Training und gehen auch verbal voran. ni

Sport vor Ort

Fußball: Die Altsenioren Ü 50 des SV Wilkenburg haben in der Kreisliga 2 bei der SpVg Laatzen mit 10:0 gewonnen. Für die Treffer sorgten bei einem Eigentümer Axel Henning (4), Jörg Hartzke (2), Guido Blume, Maximilian von Campe sowie Uwe Claaßen. ub

Erst umjubelt, dann im Pech

Obwohl die Fußball-C-Junioren von Germania Grasdorf wegen eines laut Coach Trainer Sven Iwan unberechtigten Handelfmeters nicht über ein 1:1 (1:0) im Spitzenspiel gegen den VfL Bückeburg hinausgekommen sind, bleibt der Aufsteiger Landesliga-Primus.

Die dominierenden Germanen gingen durch Sascha Schlothauer nach Vorlage von Tristan Kregel in Führung (21.), doch sprang dem Torschützen in Hälfte zwei der Ball an die Hand. Die Chance vom Punkt ließ sich Bjarne-Niels Struckmeier nicht entgehen (56.). dd

Grasdorfer Quartett steht auf Podest oben

Drei Podestplätze sind die Ausbeute für die Badmintonspieler des VfL Grasdorf bei der B-Rangliste Doppel/Mixed O 19 in Altwarmbüchen gewesen. Besonders erfolgreich waren Torsten Siemer und Jasmin Kurpjewit, die im Mixed in drei Spielen keinen Satz abgaben und sich

souverän den Sieg sicherten. Gleiches gelang Adrian Belke und Benjamin Diekhoff im Herren-Doppel. Während Damian Kibler und Partner Lukas Schrader (VfV/SC Peine) von der Auslosung profitierten und Vierte wurden, hatten Torsten Siemer und Björn Plaggenborg Lospech,

sie mussten sich mit Platz sieben zufriedengeben.

Platz zwei bei den Damen erreichten Kurpjewit und Ulrike Siemer. „Wir haben das Turnier zur Vorbereitung auf das Punktspiel genutzt, da wir lange nicht zusammen gespielt haben“, berichtete Ulrike Siemer. ub

Wistal soll Ruhe in das Spiel des Schlusslichts bringen

„Das sind jetzt entscheidende Tage. Wir müssen herausfinden, was wir wollen“, sagt Cenap Korkmaz, Coach der Fußballerinnen des SC Völkens, vor der Begegnung am Sonntag (13 Uhr) bei Sparta Göttingen. Wollen sie weiter in der Oberliga mitmischen, müssten „sie sich dementsprechend auf die Spiele vorbereiten“, fordert ihr Trainer, der meint, dass es dann „absolut möglich ist, die Klasse auch zu halten“.

Korkmaz hält es – die entsprechende Vorbereitung vorausgesetzt – auch für mög-

lich, dass seine Riege beim Tabellenführer punktet. „Es scheint, als könne in dieser Saison jeder jeden schlagen“ – also auch der Letzte den Ersten. „Wir versuchen, aus einer sehr defensiven Struktur heraus, den Faden aufzunehmen und wieder in die Spur zu kommen“, sagt der Coach mit Blick auf die zuletzt schwachen Auftritte. Hoffnung macht ihm, dass Berit Wistal wieder im Einsatz sein kann. Die erfahrene Spielerin soll die nötige Ruhe und Ordnung in das Spiel der Gäste bringen. ub

Chancenverwertung mangelhaft

Fußball: Bezirksliga 2, Frauen – 4:0-Erfolg des SCH schmeichelt dem Gegner

VON ULRICH BOCK

Die Erfolgsserie des **TSV Netteldre** will anscheinend einfach nicht reißen. Auch nach dem achten Spiel dieser Saison verließ die Mannschaft von Trainer Werner Schwekendiek den Platz als Sieger – 2:0 (2:0) lautete das Ergebnis gegen die drittplatzierte SG Heinde/Wesseln. „Von dem ersatzgeschwächten Gegner kam fast nichts, wir hätten fünf oder sechs Tore machen müssen“, sagte

der Coach, der freilich „dennoch vollauf zufrieden“ war ob der drückenden Überlegenheit. Bis auf eine Doppelpunktchance in der 36. Minute, bei der Lisa Bergmann prima reagierte, ließen die Grönjerrinnen nichts zu. Zu diesem Zeitpunkt hatte der TSV die Weichen bereits auf Sieg gestellt: Anna-Lena Oltrogge, die wie Denise Kruppki gestern Geburtstag hatte, nach Traumpass von Sabrina Muth (14.) und Henrike Sustrath (22.) hatten getroffen.

Platz drei hat die SG durch das 0:2 übrigens verloren – und zwar an den **SC Hemmingen-Westerfeld**, der daheim mit 4:0 (2:0) gegen das Schlusslicht FC 08 Boffzen gewann. „Wir haben fast gar nichts zugelassen und sehr drückend agiert. Gehapert hat es aber im Abschluss, das war teilweise schon haarsträubend“, resümierte Torhüterin und Sprecherin Vanessa Fünfstück. Die Treffer von Alexandra Schmidt (10.), Johanna Rosenbusch (39.)

und Desiree Opitz (63., 71.) seien angesichts der Überlegenheit der Elf von Markus Slowi zu wenig gewesen.

Etwas Luft im Abstiegskampf hat sich der **FC Ruthe** durch das 5:3 (4:2) gegen den TSV Eintracht Bückeburg II verschafft. Jara Al Ahmad (8., 44.) und Sina Tippmann (22./Foulelfmeter, 42., 72.) trafen für die Riege von Trainer Gerhard Prystawek, die sich dabei auch von einem 1:2-Rückstand nicht aus der Bahn werfen ließ.

Termine

Tischtennis

Männer, Bezirksliga 3: TSG Ahlten II – FC Bennigsen (heute, 20.30 Uhr); **1. Bezirksklasse 1:** TKJ Sarstedt II – GW Hildesheim III (Sbd., 18 Uhr), Teutonia Sorsum II – TKJ Sarstedt II (So., 11 Uhr); **2. Bezirksklasse 5:** VfL Hameln II – TuSpo Bad Münde III (heute, 20 Uhr), GW Süntel – MTV Bakede, Eintracht Nienstedt – TuS Bad Pyrmont (beide heute, 20.15 Uhr); **2. Bezirksklasse 12:** TTC Holtensen – Schwalbe Döhren II (heute, 20 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 2:** TSV Fuhlen II – TSV Nettelrede (heute, 20 Uhr), FC Flegessen – TSV Fuhlen II (So., 14 Uhr); **Jungen, Bezirksliga:** TKJ Sarstedt – Mühlenberger SV (So., 11 Uhr); **Mädchen, Bezirksliga:** SV Emmerke – FC Bennigsen (heute, 20 Uhr)

Basketball

Grasdorfer legen Beine nicht hoch

Die vom Spielplan vorgegebene Pause bis in den November hinein ist dem VfL Grasdorf zu lang gewesen. „Wir haben unsere Partie gegen den TuS Celle vorgezogen“, sagt Trainer Mario Vukosavic. So ist seine Riege in der Bezirksklasse heute ab 20 Uhr nochmals im Einsatz, während alle anderen Konkurrenten bereits die Beine hochlegen können.

Die bisherige Bilanz des Gegners, der mit zwei Siegen in die Saison gestartet ist, sollte jedoch Warnung genug sein – auch wenn der VfL ebenfalls einen guten Auftakt erwischt und beim TuS Bothfeld mit 56:48 die Oberhand behalten hat. „Da waren aber noch viele Ballverluste dabei. Neben guten Ansätzen habe ich auch einige Punkte gesehen, an denen die Mannschaft arbeiten muss, um die nächsten Spiele besser zu gestalten“, analysiert Vukosavic. **mab**

Bosy profitiert von Drahtigkeit

Handball: 3. Liga Nord – Kreisläufer der HF Springe kehrt in Topform zum Ex-Verein zurück

VON BENJAMIN GLEUE

Nein, Ausdauerläufe haben noch nie zu den Lieblingsbeschäftigungen von Arkadiusz Bosy gehört. Und dennoch kann der Kreisläufer der HF Springe dieser Schinderei mittlerweile viel Positives abgewinnen. Der vor Beginn dieser Spielzeit in der 3. Liga Nord vom HSV Hannover an den Deister ge-

wechselt 26-Jährige hat seither acht Kilo abgenommen. „Ich bin so fit, wie nie zuvor“, sagt er. Morgen kehrt Bosy im Dress der Springer zurück zum alten Team, Anwurf in der Sporthalle in Misburg ist um 19.30 Uhr.

Und das in bestechender Form. Zum 33:24-Sieg beim VfL Fredenbeck steuerte er jüngst sieben Treffer bei. Dabei profitierte Bosy auch von

seiner neuen Drahtigkeit, hat sich dadurch in der Rückwärtsbewegung extrem verbessert. „Jetzt weiß ich, warum ich mich gequält habe“, sagt der 1,93 Meter große Pole mit den Schultern eines Möbelpackers, der noch einen guten Kontakt zum HSV-Trainergespann Alfred Thienel und Stephan Lux hält. Als die HF am 1. Spieltag bei der TSV Burgdorf II

mit 26:24 gewannen, war Lux vor Ort und nahm die Springer unter die Lupe und seinen ehemaligen Schützling herzlich in den Arm. Geschenke wird Bosy morgen aber nicht verteilen: „Ich spiele für Springe – und wir wollen gewinnen.“

In der vergangenen Serie unterlagen die Deisterstädter in einem von taktischen Finessen geprägten Spiel

mit 30:32. Lux und Thienel griffen damals tief in die Trickkiste und ließen bei Ballbesitz fast durchweg mit sieben Feldspielern agieren – mit Erfolg.

Verzichten muss HF-Trainer Holger Schneider auf Jannis Fauteck. Der 25-Jährige hat sich im Training eine Schulterverletzung zugezogen und wird mehrere Wochen fehlen.

Arnumer Duo ist bei Premiere unaufgeregt und erfolgreich



Lukas Harte (rechts) findet gut in das Turnier und besiegt den Berliner Atakan Atak in der Vorrundensrunde souverän mit 6:2.

Bei ihren ersten Wettkampfeinsätzen haben Hemmat Djalmi und Lukas Harte keine Anlaufzeit benötigt und bei der offenen ostdeutschen Taekwondo-Meisterschaft in Schönebeck direkt zwei Titel für die SV Arnum eingeheimst. Djalmi ging bei den Herren bis 58 Kilogramm ins Rennen und sah sich im Finale dem um eine Stufe ranghöheren und 14 Kilogramm schweren Marco Glodowski (Team Fullcontact Berlin) gegenüber. In dem bis zur letzten Sekunde spannenden Kampf machte der

Arnumer einen Rückstand wett und behielt mit 13:12 die Oberhand. Harte kämpfte sich in der Konkurrenz der Jugend B über 55 Kilogramm durch ein 6:2 gegen den um vier Gurte ranghöheren Atakan Atak (ASV Berlin) in das Finale vor. Dieses brach der Schiedsrichter bereits nach einer halben Minute ab, um Hartes Gegner, den hoffnungslos unterlegenen Seehausener Marc Kienert, zu schützen. Orned Sham (Jugend A bis 70 Kilogramm) strich im Halbfinale die Segel. **ub**

Tischtennis

Zlobinski trifft auf den Nachfolger

Ein schwieriger Gegner wartet morgen (16 Uhr) in der Landesliga auf die Männer des **SV Germania Grasdorf**, die beim TSV Hagenburg antreten müssen. Die Gastgeber verfügen mit dem Litauer Gintautas Juchna als dreifachem Europameister der Gehörlosen sowie dem zweitligaerfahrenen 49-jährigen Stefan Bork über eine starkes Spitzenpaarkreuz. „Ich sehe uns eher in der Außenseiterrolle, obwohl sich Nathaniel Weber in herausragender Form befindet. Wir müssen in den Doppelpunkten“, sagt Kapitän Daniel Argut. In der Mitte bieten die Schaumburger mit Andrius Preidzius einen weiteren Litauer auf, und im unteren Paarkreuz gibt es ein Wiedersehen zwischen dem ehemaligen Hagenburger Spartenleiter Udo Zlobinski und seinem Nachfolger Carsten Linke.

Die gleiche Aufgabe steht dem Aufsteiger **Sp.Vg. Hüpede/Oerie** am Sonntag ab 12 Uhr bevor. „Wir werden urlaubsbedingt mit Ersatz antreten müssen. Aber auch mit dem kompletten Team wären wir nicht in der Lage gewesen, einen Sieg einzufahren“, meint Mannschaftsführer Horst Dangers. **ma**

Badminton

Gankin löst die Fahrkarte

Dennis Gankin vom VfL Grasdorf hat bei der zweiten norddeutschen Rangliste in Glinde einmal mehr seine Klasse demonstriert. In der Einzelkonkurrenz der Altersklasse U 19 erreichte er das Halbfinale und musste sich dort nur knapp dem an Eins gesetzten Ciaran Fitzgerald geschlagen geben. Platz drei bedeutete die Fahrkarte zur deutschen Rangliste – ebenso wie ein weiterer dritter Rang im Doppel an der Seite des Berlinerers Lukas Bölke und der fünfte Platz im Mixed gemeinsam mit Julia Bömelburg vom Horner TV. **ub**

Das dritte Deisterderby ist das wichtigste

Fußball: Bezirksliga 3 – FC Eldagsen empfängt nach drei Niederlagen in Folge den FC Springe

VON ULRICH BOCK

Bereits zum dritten Mal in dieser Spielzeit treffen morgen (16 Uhr) der FC Eldagsen und der FC Springe im Deisterderby aufeinander – es wird die bedeutsamste Begegnung sein, das Finale der Stadtmeisterschaft (3:2 für den FCS) und die Bezirkspokalpartie (1:0 für den FCE) waren eher Vorgeplänkel. „Für uns ist es erst einmal egal, ob es ein Derby ist. Fakt ist: Wir dürfen uns keine vierte Niederlage in Folge er-

lauben, denn dann würde es im Umfeld sicherlich nicht mehr so ruhig bleiben“, sagt Milan Rukavina, der auch in dieser Woche nur dosiert trainieren ließ – mit positiven Folgen, wie Eldagsens Coach festgestellt hat: „Die geistige Frische ist zurückgekehrt. Ich denke, dass wir haben die Talsohle durchschritten haben. Hauptsache, mein Gefühl täuscht mich dahingehend nicht.“

Erfreulich: Benjamin Rathe und Elias Engelhardt befinden sich wieder im Mann-

schaftstraining – ebenso wie Marius Westenfeld, der aus den USA zurückgekehrt ist. Ersatztorhüter Dennis Widmer wird hingegen mit einem Kapselschaden ebenso wie der Angreifer Alexander Schröder und die privat verhinderten Oliver Geide und Yannik Gronau fehlen.

„Wir gewinnen das Ding mit 3:1, mehr ist nicht zu sagen“ – zwar mit einem Augenzwinkern, aber durchaus auch ernst gemeint hat Markus Wienecke, Trainer der Springer, den Ausblick auf

das Derby zunächst bewusst kurz halten wollen. Wie die Gastgeber bat auch er seine Mannschaft gestern Mittag zum Training mit anschließendem gemeinsamen Essen. Viel zu diskutieren gab es nach dem erlösenden 2:0 jüngst gegen die SV Arnum nicht – nur eines ist Wienecke ganz wichtig: „Wir müssen das, was wir da 35 Minuten gezeigt haben, über die komplette Spielzeit auf den Platz bringen – sonst wird das gegen Eldagsen nichts.“ Denn der Gegner sei trotz

der drei Niederlagen zuletzt ein Spitzenteam. „Das zeigt ja nicht zuletzt die Tatsache, dass sie trotzdem nach acht Spielen noch auf Platz zwei stehen“, sagt Wienecke.

Springes Coach, der auf die gesperrten Steve Goede und Alexander Gutsche sowie Simon Wolfgram (Reserve) und Tim Müller (Beruf) verzichten muss, ist übrigens besonders motiviert: „Alle drei Pflichtspiele gegen die Eldagsen mit mir als Trainer haben wir verloren. Jetzt sind wir an der Reihe.“

Ergebnisse Reiten

Hallen-Dressurturnier in Langenhagen – Dressurreiterwettbewerb: 1. Joline Frischmuth (RFV Stellingen) auf Black Beauty, 7,60; **A-Dressur-Reiterprüfung, 2. Abteilung:** 1. Stefanie Siefert (RFV Schneeren) auf Le petit coeur, 8,3; **Hallenreitturnier Rinteln – E-Springen:** 3. Merle Struckmann (RFV Schneeren) auf Arkansas, 0/36,07; **A-Springen**:** 1. Ralf Blanke (RFV Munzel) auf Cinja, 0/38,63; **Hallenturnier Ovenstädt – A-Stilspringen ***, **2. Abteilung:** 2. Alexandra Eckhoff (TG Poggenhagen) auf Balou's Bazooka, 7,9; **A-Springen**:** 1. Alexandra Eckhoff auf Balou's Bazooka, 0/42,15; **E-Stilspringen:** 3. Mandy Heimrich (TG Poggenhagen) auf Sunny May, 7,7ye

Fußball

Schwingers Elf hat neuen Mut gefasst

Trainer Holm Schwinger peilt mit dem TSV Havelse II in der Bezirksliga 2 den nächsten Dreier an, am Sonntag um 16 Uhr kommt der TSV Barsinghausen – der noch keinen neuen Coach präsentiert hat. „Die Barsinghäuser sind stärker unter Druck als wir“, sagt Schwinger.

Nach zwei Siegen sei das Selbstvertrauen eindeutig gewachsen, hat der Coach bemerkt. Von den A-Junoren wird Matias Grino einen Einsatz bekommen. Zudem rechnet Schwinger mit mindestens vier Akteuren aus der ersten Mannschaft. „Wir sind bereit. Die Jungs wollen weiter siegen, das ist deutlich zu merken“, betont der Trainer. sdi

Pétanque

Aufstieg mit 1:4 verpasst

Mit dem Aufstieg in die Bezirksoberliga hat es für die Pétanque-Spieler Wacker Osterwalds nicht geklappt. Sie unterlagen im Aufstiegsspiel dem TuS Empelde mit 1:4 (11:13, 10:13, 13:6, 10:13, 3:13).

Zuvor waren die Osterwalder in der Bezirksliga an einem sehr starken dritten Spieltag noch vom Tabellenende auf Rang eins vorgeprescht – das hatte die Hoffnung auf den großen Wurf genährt. sdi

Termin

Zum Saisonende veranstaltet der Tennisclub Sigmondshall Bokeloh morgen (12 Uhr) ein Kuddel-Muddel-Turnier. sdi

Nordlichter mit Moslehe

Fußball: Regionalliga – TSV Havelse erwartet einen unbequemen Gegner

VON DENNIS SCHARF

Beim 1:1 gegen die Bundesliga-Reserve von Werder Bremen hat der TSV Havelse die bislang beste Saisonleistung gezeigt. Besonders in der ersten Halbzeit setzte die Elf das Konzept von Trainer Christian Benbennek schnell und mit aggressivem Zweikampfverhalten um. „Die Mannschaft hat sich vor allem taktisch verbessert. Aber nun erwartet uns ein Gegner, der nicht mit Werder zu vergleichen ist“, sagt der Trainer.

Am Sonntag (14 Uhr) erwartet der TSV den Tabellenvorletzten VfR Neumünster. „Wir müssen ganz andere Schwerpunkte setzen. Neumünster steht sehr kompakt und hat schnelle Stürmer zum Kontern. Eine Mannschaft, die sicherlich viele Gegner ärgern kann“, vermutet der Coach. Die Gäste haben im Sommer mit Offensiv-Allrounder Ali Moslehe einen ehemaligen Havelser verpflichtet. Zuletzt sorgten die Nordlichter mit einem 3:2-Sieg in Bremen für ein erstes Ausrufezeichen,

gestern feierten die Neumünsteraner einen unerwarteten 1:0-Erfolg bei der U 23 von 96.

Coach will Kontrolle

Das Rezept zum Erfolg sieht der Trainer in der Kompaktheit seines Teams, mit Ballkontrolle und Beweglichkeit wollen die Havelser zu Hause wieder dreifach punkten. „Wir dürfen nicht das aus den Augen verlieren, was uns zuletzt stark gemacht hat. Der Gegner wird tief stehen und auf Konter

lauern. Wir wollen dominant auftreten, müssen aber auch schnell auf Defensive umschalten“, betont Benbennek. Rein taktisch bedingt wird es eine Veränderung in der Startelf geben.

Rechtsverteidiger Viktor Maier fällt gegen Neumünster aus, soll aber nächste Woche wieder ins Mannschaftstraining einsteigen. Auch Torwart Alexander Meyer startet dann mit dem Lauftraining. Hinter dem Einsatz von Kevin Kalinowski (Probleme am Ilios-Gelenk) steht noch ein Fragezeichen.



Havelse Stürmer Christian Beismann (links, gegen Flensburgs Marc Böhnke) bekommt es wieder mit Nordlichtern zu tun. Chris

Trainerin Tünnermann sieht tolle zweite Hälfte

Fußball: Landespokal, Frauen – Antje Schulz erzielt 1:0

VON STEFAN DINSE

Was in der ersten Hälfte noch nicht recht geklappt hat, lief in der zweiten umso besser. Vor allem liefen die Regionalliga-Spielerinnen des TSV Havelse besser – nämlich viel und schnell. Sie gewannen folgerichtig mit 2:0 (0:0) beim SV Meppen II und erreichten das Viertelfinale.

„Die Leistung in der zweiten Halbzeit war toll. Wir haben viel über außen gespielt, sind aber variabel geblieben. Das haben wir richtig gut gemacht“, sagte Spielertrainerin Yvonne Tünnermann zufrieden.

In Halbzeit gab es keine Höhepunkte, der TSV schaltete zu langsam um, dadurch wurde aus dem Mittelfeld keine Gefahr heraufbeschworen. „Es war zunächst nur ein Geplänkel“, berichtete Tünnermann.

Doch mit mehr Tempo und zwei Spitzen im zweiten Abschnitt kreierte die Gäste auch Chancen. Vor dem 1:0 durch Antje Schulz besaßen die Havelserinnen schon zwei Gelegenheiten. Schulz machte es dann präzise, nahm einen halbhoher Ball aus dem Mittelfeld an, gewann einen Zweikampf und schob das Leder an Torhüterin Kathrin Kli-

mas vorbei zur Führung (64.).

Die Spielertrainerin legte selbst per Kopfball nach (79.), Silke Homeier im Tor klärte noch in einer brenzlichen Eins-gegen-Eins-Situation. „Der Sieg ist absolut in Ordnung. Die zweite Halbzeit war ganz anders, wir waren im Mittelfeld viel präsenter“, betonte Tünnermann und fügte hinzu: „Nun haben wir uns wirklich eine Pause verdient.“

TSV Havelse: Homeier – Demke, Bohn, Hoffmann, Less, Gellermann, Omelan (46. Schulz), Bublitz, Kaczmarek, Stichel, Tünnermann

1. FC: Niemand wird jetzt unruhig

Fußball: Wunstorfer mit Heimspiel

Der 1. FC Wunstorf empfängt am Sonntag (15 Uhr) den TSV Ottersberg. Nach zwei Niederlagen in Folge sehnt sich der Aufsteiger nach einem Erfolgserlebnis. „Wir werden nicht unruhig. Bei beiden Niederlagen war der Gegner nicht besser, wir waren mindestens gleichwertig – haben nur unsere Torchancen nicht genutzt“, sagte Trainer Jens Ullmann.

Was den Coach viel mehr wurmt: „In den vergangenen vier Partien haben wir jeweils einen Elfmeter gegen uns bekommen. So etwas habe ich noch nie erlebt.“

Sport vor Ort

Fußball: Die B-Juniorinnen des TSV Mühlenfeld haben im Achtelfinale des Kreispokals daheim den TSV Kirchrode mit 10:3 (4:1) geschlagen. Für die Gastgeberinnen erzielten Michelle Gomm vier Tore. Zudem trafen Carolin Gomm, Madeleine Bischoff (je 2) sowie Paula Precht (Elfmeter). sdi

Fußball

Rogalla: Die Jungs sehen, was geht

Der TSV Mühlenfeld freut sich beim SC Harsum auf das Wiedersehen mit Tobi Ehrlich, wenn auch nicht auf dem Platz. Der langjährige TSV-Kicker kann am Sonntag (15 Uhr) bei der Partie gegen seinen ehemaligen Klub nur zuschauen. Vor drei Wochen hat er sich in Burgdorf das Wadenbein gebrochen und mehrere Bänder gerissen.

Dass Ehrichs Mannschaft zudem zuletzt viermal in Folge verloren hat, könnte den Mühlenfeldern wiederum noch mehr Mut machen, nach ihrem Fehlstart nun plötzlich eine alte Bestmarke zu erreichen: Sie haben sich die Chance auf den dritten Sieg hintereinander erarbeitet – mehr Begegnungen am Stück hat auch der bisherige TSV-Kader in der Landesliga innerhalb einer Saison nie feiern können. „Die Jungs haben gesehen, was geht, wenn sie maximale Konzentration zeigen“, sagt Trainer Detlev Rogalla. „Trotzdem dürfen wir jetzt nicht durchdrehen. Wir sind auch in der Lage, fünf Gegentreffer in Harsum zu kassieren, wenn wir nicht hellwach sind.“ Nach seinem Urlaub kehrt Marcel Schwabe ins TSV-Aufgebot zurück. dh

Der TSV Ottersberg sei „schwer zu spielen, körperlich sind die sehr robust“. Dass seine Mannschaft lieber gegen spielstarke Teams antrete, spiele aber keine Rolle. „Am vergangenen Sonntag haben die Braunschweiger auch sehr körperbetont gespielt – und damit kamen wir zu recht.“

Nach seinem Kurzeinsatz gegen die FT Braunschweig und individuellen Trainingseinheiten ist Sebastian Schirrmacher einsatzbereit. „Wenn er fit ist, dann spielt er auch von Beginn an“, legt sich Ullmann fest. hg

Termine



Fußball

Männer, Kreisliga 2: Garbsener SC – Wacker Neustadt, Engelbostel-Schulenburg – Krähenwinkel/Kaltenweide II, Helstorf – Mühlenfeld II, Poggenhagen – Mellendorf, Luthe – TuS Garbsen II, Kolenfeld – Horst, Elze – Mardorf-Schneeren, Berenbostel – Scharrel (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 3:** Leveste – Seelze; **Kreisliga Schaumburg:** Enzen – Hagenburg; **Kreisliga Nienburg:** Rodewald – Haßbergen (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Stelingen II – Brelingen (Sbd., 16 Uhr), Gümmer – Wedemark, Bokeloh – Godshorn II, Resse – Dedensen, Mandelsloh – Sparta Langenhagen, Bordenau – Osterwald; **1. Kreisklasse 3:** Velber – Harenberg (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse Schaumburg:** Lindhorst – Hagenburg II (So., 15 Uhr);



Tischtennis

Herren, Bezirksklasse 7: Klein Heidorn – Gümmer III (So., 14 Uhr); **2. Bezirksklasse 13:** Seelze IV – Kirchdorf II (heute, 20 Uhr); **2. Bezirksklasse 14:** Frielingen III – Mariensee/Wulfelade (heute, 19.30 Uhr); **Damen, Bezirksliga 4:** Bordenau – Heiligenrode II (So., 12 Uhr); **Bezirksklasse 7:** Gümmer III – Gümmer IV (heute, 20 Uhr), Gümmer IV – Schneeren III – Schneeren II (Sbd., 18 Uhr)

Fußball

Werners Einsatz ist fraglich

Der TSV Stelingen spielt am Sonntag (15 Uhr) nach zwei Niederlagen beim TuS Davenstedt. Die 0:1-Heim-pleite gegen die Krähenwinkler ist laut TSV-Trainer Christian Pfortner aufgearbeitet. „Wir waren ideenlos, haben keinen Biss gezeigt – diese Defizite haben wir angesprochen.“ Die Laufbereitschaft ließ zu wünschen übrig, entsprechend stand das Lauftraining im Vordergrund. „Aber es war mit Sicherheit kein Straftaining“, betonte Pfortner.

Es lief zwar auch ohne ihn, aber nach seinem Urlaub übernahm Trainer Jürgen Wagner wieder das Kommando beim STK Eilvese. Er bereitet sein Team auf die Partie am Sonntag (15 Uhr) gegen Aufsteiger SG Blaues Wunder vor. „Ohne dem Gegner etwas absprechen zu wollen, aber das Spiel müssen wir gewinnen“, fordert Wagner. Ali Saade (Schambeinbeschwerden) bekommt eine Pause, René Ney ist privat verhindert. Ob Christian Werner (Autounfall) spielen kann, entscheidet sich kurzfristig. hg/bo

Ein zerfahrenes Derby

Fußball: Bezirksliga 3 – Zwei Treffer von Fabian Mannig für die SG Letter 05

VON SINA TERNIS

Für Diskussionen beim 3:1-Sieg der SG Letter 05 im Derby beim TSV Schloß Ricklingen hat ein nicht gegebener Treffer der Gastgeber gesorgt. „Der Schiedsrichter hat sich über den Liniennichter hinweg gesetzt und auf Abseits entschieden“, sagte TSV-Coach Günter Blume. Es wäre das 2:1 der Platzherren gewesen.

Blume konnte es nicht nachvollziehen: „Ich habe keine Ahnung, was er da gesehen hat.“ Sein Gegenüber Holger Gehrmann sah das ein wenig anders: „Ich verstehe den Schiedsrichter schon.“ Schließlich habe sich der im Abseits stehende Sebastian Gross erst zum Ball orientiert, um am Ende doch wegzubleiben. „Aber ich habe natürlich auch leicht reden“, sagte Letters Coach. Er sah seine Elf – anders als in der Vorwoche –

deutlich strukturierter und auch sicherer bei den hohen Bällen, mit denen die Gastgeber in erster Linie agierten.

Nach einer halben Stunde gingen die Gäste durch Fabian Mannig in Führung, mussten allerdings kurz vor der Pause den Ausgleich hinnehmen: Dominik Strunkey traf per Foulelfmeter. „Das war natürlich ein ungünstiger Zeitpunkt“, gab Gehrmann zu. Für Blume machte das Tor Hoffnung auf mehr. Zur Halbzeit wechselte er gleich zweimal, um neuen Schwung vor allem in das Offensivspiel zu bringen. Das zahlte sich aus, gerade

in den ersten 20 Minuten präsentierte sich der TSV wacher und hatte durch Lokman Tavan die Chance zur Führung (50.). „Da lief bei uns überhaupt nichts rund“, so Gehrmann.

Doch sein Team fing sich schnell und bekam die Partie besser in den Griff. Das 2:1 durch Bastian Franke per Foulelfmeter war die Konsequenz (65.) – für das Foul sah Frank Gabel auch Gelb-Rot. „Danach haben wir nicht mehr viel nach vorne gemacht“, gestand Blume. Ausnahme war das nicht gegebene Tor (75.). „Wer weiß, wie das Spiel dann ausgeht.“

So musste Blume mitansehen, wie seine Formation in erster Linie mit Defensivaufgaben beschäftigt war. Den Schlusspunkt eines zerfahrenen Spiels setzte Mannig nach einem Konter. „Das war eine ganz andere Körpersprache als zuletzt. Die drei Punkte genießen wir erst mal“, so Gehrmann.

Blume richtet den Blick nach vorn: „Wir konzentrieren uns voll auf das nächste Spiel und versuchen auch da wieder, etwas Zählbares zu holen.“ Sein Team spielt am Sonntag (15) beim SC Hemmingen-Westerfeld. Die SG 05 muss zeitgleich beim TuS Niedernwöhren ran.

TSV Schloß Ricklingen – SG Letter 05 1:3

TSV Schloß Ricklingen: Kolms – Nowak, Wilhelm, F. Gabel, Strunkey, Tavan, Brinkmann, Korzetz (46. M. Pannwitz), Sardar-Amiri (Dohmeyer), M. Pannwitz, Gross.

SG Letter 05: Wegener – C. Deuschmann (80. Grabe), Wittber, Klocek, Wolf – Malter, Franke, Mannig, Strübing (60. Drescher), Singer – A. Deuschmann

Tore: 0:1 Mannig (30.), 1:1 Strunkey (45./FE), 1:2 Franke (65./FE), 1:3 Mannig (90.)



TSV-Torwart Hendric Kolms zeigt eine Glanzparade – bei den Treffern der SG ist er machtlos.

Chris

Kummer: Vor dem Tor kläglich

Fußball: Bezirkspokal, Achtelfinale – TuS scheitert im Elfmeterschießen

VON STEFAN DINSE

„Wir hätten es in den 90 Minuten entscheiden müssen, daher dürfen wir uns nicht beschweren.“ Trainer Martin Kummer ist mit dem Auftritt des TuS Garbsen beim FC Lehrte ganz zufrieden gewesen – von der Torausbeute abgesehen. Mit 4:6 nach Elfmeterschießen ging das Treffen verloren, nach regulärer Spielzeit hatte es 2:2 (1:0) gestanden.

Der sehr gute Torwart Kevin Kainka sorgte mit seinen Paraden dafür, dass die Gäste lange vorn lagen. Paul Hepner hatte einen Konter nach Flanke seines Bruders Max per Kopf am langen Pfosten zum 1:0 abgeschlossen (8.). Kainka rettete mehrfach gegen durchgebrochene Lehrter in Einsgegen-Eins-Situationen.

Nach dem Wechsel besaß der FC Vorteile, Patrick Heldt erzielte volley aus elf

Metern den Ausgleich – da standen die Garbsener nicht gut (66.). Bertan Topuz gab die Antwort mit einem Ping-Pong-Tor: Erst traf er den Pfosten, dann Maximilian König die Latte – den Abpraller trat Topuz ins Tor (69.).

Doch die Gäste leisteten sich anschließend kleinere Fehler, einen bestraften die Platzherren in Person von Dennis Schnepf, der per Kopf traf. Im folgenden Elf-

meterschießen bewiesen die Lehrter bessere Nerven.

Am Sonntag erwartet der TuS um 15 Uhr den Koldinger SV. „Unbequemer Gegner, aber wir müssen gewinnen“, kommentierte Kummer. Christopher Hilbert ist wieder dabei.

TuS Garbsen: Kainka – Layritz, Weiss, Lohmeyer, Rack – Pohl, König – P. Hepner (67. Goltermann), Thomaschewski, M. Hepner (79. T. Quast) – Topuz

Fußball

Reinhold bricht sich den Arm

Was für eine Partie – der TSV Luthe hat den TSV Poggenhagen mit 3:2 (1:0) besiegt. „Wir haben mit einer unglaublichen Moral und einem Traumtor zurückgeschlagen“, sagte Luthes Trainer Axel Trebing.

In der 90. Minute brach sich Luthes Torwart Marvin Reinhold beim Abwehrversuch des 2:2 von Gerhard Lenz den Arm. In der Nachspielzeit droht Murat Kalerender das Leder volley aus 18 Metern zum 3:2 ins Tor. Zuvor hatten Alphonse Ndjitou (20., 51.) für die Luther und Marcel Trageser (58.) für die Gäste getroffen – ehe sich die Ereignisse in der Schlussphase überschlugen.

TSV Luthe: Reinhold (90. El-Shalakany) – Borsuk, Kalender, Blechert, Kölpin, Pluta, Dunkel, Bommert (62. Nüsslein), Stockum, Freercks, Ndjitou

TSV Poggenhagen: Hendrian – Riekenberg, Jenssen (85. Kudla), Lübbert, Otte, Staszewski (60. Lenz), Watermann, Trageser (70. Jacob), Dudenbostel, Schreiber, Scott mh

Fußball

Berenbostels Heller wehrt Elfmeter ab

Der TSV Berenbostel hat sein Heimspiel in der Kreisliga 2 gegen den MTV Engelbostel/Schulenburg mit 1:3 (1:2) verloren. „Wir haben nicht unseren besten Tag erwischt“, sagte Berenbostels Kotrainer Marco Hildebrandt.

Die Gäste gingen durch einen verwandelten Strafstoß von Matthias-Sven Braczkowski (4.) in Führung. Pierre Gawronski (19.) erhöhte, ehe Oliver Schuster kurz vor dem Pausenpfiff verkürzte (45.). Nach dem Wechsel parierte Berenbostels Torwart Nick Heller einen Strafstoß von Braczkowski (57.). TSV-Akteur Marcel Baller sah in dieser Szene Gelb-Rot. Für die Entscheidung sorgte Sebastian Gräber (84.).

TSV Berenbostel: Heller – Bruch, Baller, Thomassek (70. Müller), Meyer, Romero (77. D. Schuster), Maletzki, O. Schuster, Rode, Obermann (63. Schmalstieg), Schäfer mh

Am Telefon

Ihre Meinung ist uns wichtig. So erreichen Sie die Sportredaktion:

Stefan Dinse
Telefon (0 51 37) 9 80 04 25

sport@
leine-zeitung.de

Termine

Fußball

Männer, 1. Kreisklasse 3: TSV Wennigsen – SV Alenhagen, SG Bredenbeck – Koldinger SV II, VSV Benthe – SV Arnum II, TSV Bantorf – FC Eldagsen II (alle So., 15 Uhr); **2. Kreisklasse 3:** TV Jahn Leveste II – Sp.Vg. Hüpede-Oerie (So., 12.45 Uhr), SV Weetzen II – SV Northern-Lenthe (So., 12.30 Uhr), SV Ihme-Roloven – HSV Holtensen, TSV Goltern II – SV Gehrden II (beide So., 15 Uhr), HSV Holtensen – TV Jahn Leveste II (Mi., 19.30 Uhr); **3. Kreisklasse 3:** TSV Kirchdorf II – VSV Hohenbostel (So., 12 Uhr), 1. FC Germania Egestorf/Langreder III – FC Bennigsen II (So., 12.15 Uhr), SG Bredenbeck II – SG Kirchwehren/Lathwehren (So., 12.30 Uhr), SG 05 Ronnenberg III – SG Everloh-Ditterke, MTV Lemmie – SV Wilkenburg II (beide So., 15 Uhr); **4. Kreisklasse 1:** VSV Benthe II – SV Wichtringhausen (So., 12.30 Uhr), TSV Wennigsen II – SG Everloh-Ditterke II (So., 12.45 Uhr), TSV Groß Munzel II – SV Weetzen III, TSV Goltern III – SG Kirchwehren/L. II (beide So., 13 Uhr), SV Degeresen – SC Empelde II (So., 14 Uhr); **4. Kreisklasse 2:** HSV Holtensen II – Bison Calenberg (So., 11 Uhr), SV Steinkrug – SC Empelde III (So., 15 Uhr); **4. Kreisklasse 5:** Borussia Empelde – TSV Klein Heidorn II (So., 15 Uhr); **Frauen, 1. Kreisklasse 2:** TSV Groß Munzel – TSV Kolenfeld (Sbd., 13 Uhr), SF Landringhausen – SC Wedemark (So., 11 Uhr); **Alt-senioren (Ü 50), Kreisliga 1:** Borussia Empelde – SG Barsinghausen/Egestorf/Langreder (So., 12 Uhr); **Alt-senioren (Ü 40), Kreisliga 8:** TSV Goltern – TV Jahn Leveste (heute, 18.30 Uhr); **Kreisliga 9:** FC Rethen II – VSV Benthe (heute, 18.30 Uhr), Eintr. Hildendorf – Borussia Empelde (heute, 19 Uhr), SG 05 Ronnenberg – SV Ihme-Roloven (Mo., 19 Uhr); **Altherren, 1. Kreisklasse 2:** Badenstedter SC – SG Ihme-Roloven/Ronnenberg (Sbd., 16 Uhr), Borussia Empelde – FC Eldagsen (So., 13 Uhr), SG Kirchdorf/Barsinghausen – SV Weetzen (Mi., 19.15 Uhr)

Von einfach bis kreativ

Fußball: Oberliga – 1. FC Germania geht selbstbewusst ins nächste Spiel

VON JENS NIGGEMEYER

Zum Glück erweist sich die Oberliga als extrem ausgeglichen. Drei Niederlagen in Folge sind für den 1. FC Germania Egestorf/Langreder ohne größere Auswirkungen geblieben, und nach dem verdienten 3:1 beim VfL Oldenburg liegt das Team von Jan Zimmermann nur einen Zähler hinter dem zweitplatzierten VfV 06 Hildesheim. „Wir sind im Soll“, analysiert der Egestorfer Coach mit Blick auf die eigenen Aufstiegsambitionen.

Zimmermann registrierte erfreut einen Lerneffekt bei seinen Schützlingen. „Die Jungs haben gemerkt, dass wir immer viel investieren müssen, um zu punkten. Wir zählen nicht zu den Mannschaften, die alles nur mit super spielerischer Klasse lösen können.“ Deshalb fordert Germanias Trainer auch im Heimspiel gegen den SC Göttingen 05 am Sonntag (15 Uhr) volle Konzentration.

Die Lehren aus der kleinen Negativserie vor der Partie in Oldenburg hat Zimmermann gezogen: Ruhe bewahren und noch einfacher und klarer trainieren – so lautete die Devise. „Es war zu spüren, dass sich die Mannschaft bemüht hat, keine Fehler zu machen – und dann machst du meist erst recht welche.“ Inzwischen habe sie sich wieder gefangen und sich das Selbstvertrauen zurückgeholt.

Das soll auch gegen den SC Göttingen 05 zu erkennen sein. Die Gastgeber seien äußerst kompakt und defensivstark und verfügen laut Zimmermann über „or-



Sebastian Bönig (rechts), hier gegen den Wolfsburger Jan-Hendrik Klamt, gehört zur Kreativ-Abteilung der Egestorfer und soll gegen Göttingen Ideen generieren. Haendel

dentliche Qualität im Kader“. Rufe seine Mannschaft aber ihr Potenzial ab und knüpfe an die zweiten 45 Minuten in Oldenburg an, sei

ein Dreier drin. Zimmermann baut dabei auf die Kreativität, nachdem mit Sebastian Bönig, Andreas Baranek und Sascha Derr zu-

letzt drei Offensivkräfte wieder mitmischen konnten. Jan Baßler ist nach abgelaufener Sperre ebenso wieder dabei.

Fußball Frauen

Bezirksliga 2

| | |
|------------------------------------|-----|
| SC Hemmingen-W. – FC 08 Boffzen | 4:0 |
| TSV Nettelrede – SG Heinde/W. | 2:0 |
| SG Lindhorst/B./S. – ESV E. Hameln | 2:3 |
| VSV Hohenbostel – Inter Holzhausen | 3:1 |
| TSV Algesdorf – 1. FC Wunstorf | 1:2 |
| FC Ruthe – TSV Bückeberge II | 5:3 |

| | | | | |
|-------------------------|---|-----|----|----|
| 1. TSV Nettelrede | 8 | 31: | 6 | 24 |
| 2. ESV Eintracht Hameln | 8 | 27: | 8 | 21 |
| 3. SC Hemmingen-W. | 8 | 24: | 10 | 18 |
| 4. SG Heinde/W. | 8 | 28: | 10 | 16 |
| 5. VSV Hohenbostel | 8 | 23: | 13 | 15 |
| 6. 1. FC Wunstorf | 8 | 15: | 14 | 13 |
| 7. TSV Algesdorf | 8 | 12: | 14 | 13 |
| 8. FC Ruthe | 8 | 10: | 28 | 7 |
| 9. SC Inter Holzhausen | 8 | 15: | 19 | 6 |
| 10. TSV Bückeberge II | 8 | 10: | 26 | 6 |
| 11. SG Lindhorst/B./S. | 8 | 4: | 27 | 3 |
| 12. FC 08 Boffzen | 8 | 3: | 27 | 0 |

Hohenbosteler Frauen besiegen auch Inter

Mit seinem dritten Sieg in Folge hat sich der VSV Hohenbostel in der Frauenfußball-Bezirksliga 2 eine gute Ausgangslage für die verbleibenden Spiele der Hinrunde verschafft. Einen frühen Rückstand konnte die Elf von Olaf Homeyer im Heimspiel gegen Inter Holzhausen noch in ein 3:1 (2:1) umwandeln. „Spielverständnis und Passsicherheit waren auf beiden Seiten etwas problematisch“, meinte

der VSV-Coach nicht zuletzt angesichts des starken Windes. „Das Spiel stand Spitz auf Knopf. Die kämpferisch gute Einstellung meiner Mannschaft war deshalb wichtig.“

Ein platzierter Schuss von Nathalie Schmiedes nach einem Eckball ließ Inter in der 13. Minute zunächst die Führung jubeln. Viele Chancen konnte sich der VSV danach bis zur Pause nicht herauspielen,

trotzdem wendeten die Hohenbostelerinnen das Blatt. Maike Haak, die sich im Strafraum durchsetzte und vollendete (38.), sowie Laura Rentz nach einem Eckstoß (42.) sorgten für das zu diesem Zeitpunkt noch glückliche 2:1. Mit gutem Zweikampfverhalten sicherte der VSV den knappen Vorsprung und machte schließlich mit dem dritten Treffer durch Jana Borchering alles klar (74.). dh

Sport vor Ort

Fußball: Ihr Nachholspiel in der Kreisliga 2 beim FC Lehrte haben die D-Junioren der JSG Egestorf/Langreder/Goltern nach einem 1:2-Rückstand noch mit 3:2 gewonnen. Für den Tabellenzweiten war Tom Mehlberg zweimal erfolgreich. Außerdem traf Marcel Franzius.

Fußball: Außer Form hat sich der MTV Lemmie bei der SV Arnum III präsentiert und die Partie der 3. Kreisklasse 3 mit 0:4 verloren. Die Torschützen waren Janus Rögens (13.), Nikolas Güttering (59.) und Andreas Schulze (80., 83.). dh

Fußball

Duell der Verfolger für Reserveteam

Die Oberliga-Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder tritt in der Bezirksliga 3 morgen (16 Uhr) beim Tabellennachbarn SV Nienstädt 09 an. „Unser Gegner verfügt über eine gute Offensive und erzielt viele Tore. Das machen wir aber auch“, sagt Germanen-Coach Suad Smailovic. „Die Nienstädter sind hinten anfällig – das wollen wir ausnutzen.“

Die Egestorfer liegen als Tabellendritter mit einer um drei Treffern besseren Tordifferenz knapp vor den punktgleichen Platzherren. „Es ist für uns erneut ein Spitzenspiel“, freut sich Smailovic auf spannende 90 Minuten. Er muss nur auf Holger Hattendorf verzichten. „Einige Spieler sind allerdings noch angeschlagen. Wir müssen abwarten, ob sie voll einsatzfähig sind“, sagt Smailovic.

Drei Zähler sind sein Ziel. Offensiv agieren, den Gegner nicht ins Spiel kommen lassen und Druck aufbauen – das ist die Marschroute des Aufstiegstrainers. „Wir stehen mit dieser Taktik sehr gut da und verfolgen sie weiter“, gibt der Germanen-Coach die Richtung vor. Der SV Nienstädt 09 siegte am vergangenen Wochenende mit 2:0 beim TSV Barsinghausen und kann – wie das Ergebnis zeigt – gut verteidigen. mh

Barsinghäuser Rückkehr zur defensiveren Variante

Fußball: Bezirksliga 3 – TSV-Interimscoach Widdel ändert taktische Ausrichtung – Dennis Völkers fällt in Havelse aus

VON JENS NIGGEMEYER

Kommando zurück. Nach dem 4:2-Erfolg in Eldagsen hatte Jens Widdel im Heimspiel gegen den SV Nienstädt 09 voll auf Offensive gesetzt – das ging in die Hose. Deshalb wählt der Trainer des TSV Barsing-

hausen für die Partie beim Tabellenvorletzten TSV Havelse II (Sonntag, 16 Uhr) wieder eine defensivere Taktik.

„Diese Spielweise liegt uns zurzeit eher“, meint Widdel. Das System – 4-4-2 oder 4-5-1 – lässt er zwar noch offen. „Die Aufstel-

lung in Havelse wird aber etwas anders aussehen. Einen Offensiven wird es treffen.“

Von den teilweise herben Klatschen der Gastgeber, die mit sieben Zählern auf dem vorletzten Platz liegen, soll sich seine Elf nicht blenden lassen. „Wenn die Havels-

er mit Spielern aus dem Oberliga-Kader und von den A-Junioren antreten, wird es extrem schwer“, sagt Widdel. „Uns wird keine Fall-obsttruppe erwarten.“

Widdel will die taktische Disziplin besser eingehalten haben als zuletzt und zum anderen die Abstände

zwischen den Ketten reduzieren. „Wir müssen die Räume enger machen“, fordert der Interimscoach. Das erleichtere die Defensivarbeit. „Ich will, dass hinten die Null steht.“ Außerdem erwartet er mehr Präzision im Passspiel. „Wir leisten uns zu viele Abspielfehler.“

Da Dennis Völkers am Wochenende passen muss, wird für den Sturm Ersatz gesucht. „Mit Pedro Díaz García, Robert Just, Patrick Müller und Jan-Lauritz Groß habe ich Alternativen“, bleibt Widdel gelassen. „Wir werden unsere Möglichkeiten bekommen.“

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga 1: SV 06 Lehrte – Hänigsen, Kirchhorst – Rethmar, Neuwarmbüchen – Yurdumspor Lehrte, Uetze – Sehnde, Rethen – Ilten II, Arpke – Altwarmbüchen (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 2:** Engelbostel-Schulenburg – Krähenwinkel/Kaltenweide II, Poggenhagen – Mellendorf, Luthe – TuS Garbsen II, Elze – Mardorf-Schneeren (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 1:** Hämelerwald II – Dollbergen (So., 13 Uhr), Aligse – Ahlten, T. FC Burgdorf – Lehrte II, Burgwedel – Inter Burgdorf, Haimar-Dolgen – Heeßel II, Sievershausen – Bolzum/Wehmingen (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Stelingen II – Brelingen (Sbd., 16 Uhr), Gümmer – Wedemark, Bokeloh – Godshorn II, Resse – Dedensen, Mandelsloh – Sparta Langenhagen (alle So., 15 Uhr)

Fußball

Eickemeiers Doppelpack gut für Moral

Den zuletzt erkennbar gewordenen Aufwärtstrend haben die Frauen der TSG Ahlten II in der Landesliga gestern fortgesetzt und beim SV Hastenbeck erstmals auch etwas Zählbares mitgenommen. „Das ist ganz wichtig für die Moral“, freute sich Trainer Peter Kampmann nach dem 2:1 (1:1)-Sieg.

Nach der SV-Führung durch Jenny Günther per Foulelfmeter (41.) gelang Frederike Eickemeier nach Vorarbeit von Michelle Lange der schnelle Ausgleich (43.) sowie nach einem Zuspiel von Katharina Arlt auch das entscheidende Tor (86.). „Die kämpferische Einstellung hat gepasst“, sagte Kampmann. „Sind alle Chancen drin, gewinnen wir mit 8:4.“

■ **Bezirkligist** SG Bolzum/Wehmingen/Lühnde hat nach nur einem Punkt aus den vergangenen drei Spielen wieder zurück in die Spur gefunden und sich beim FC AS Hachetal mit 4:0 durchgesetzt. dh

RSE muss Hebel umlegen

Fußball: Landesliga – Spitzenspiel für den HSV – Fabian Hoheisel ist zurück

VON DIRK DREWS
UND DIRK HERRMANN

Zuletzt zwei sieglose Punktspiele und das Aus im Bezirkspokal – die so erfolgreich in die Saison gestartete **TSV Burgdorf** durchläuft zurzeit eine Schwächeperiode. Das weiß auch Ulrich Pigulla. „Ich hoffe, dass sich die Mannschaft auf ihre spielerische Klasse besinnt und wieder in die Erfolgsspur findet“, erklärt der TSV-Manager vor dem Auswärtsspiel beim Aufsteiger TuS Sulingen (Sonntag, 15 Uhr).

Der auf den fünften Rang vorgerückte Neuling bewies zuletzt beim 5:0 gegen BW Neuhof seine Klasse. „Der Gegner ist sehr kampfstark. Und wir müssen auf diese Herausforderung reagieren und dabei auch über 90 Minuten konzentriert sein“, fordert Pigulla. Mateusz Duraj, der gegen den Heeßeler SV Gelb-Rot sah, muss ein Spiel aussetzen. Dafür könnte Rückkehrer Fabian Hoheisel der Abwehr Stabilität verleihen.

■ Sieben Zähler in acht Spielen, keine Frage der **SV Ramlingen/Ehlershausen** befindet sich im Heimspiel gegen BW Neuhof (Sonntag, 15 Uhr) unter Zugzwang. Einen Dreier auf eigenen Gelände gegen den Aufsteiger einzufahren wäre allein schon vom Spielplan her wünschenswert: Der RSE tritt anschließend im Derby bei der TSV Burgdorf und empfängt danach den Tabellenzweiten SV Bavenstedt. „Wir müssen endlich wieder den Hebel umlegen und Effektivität im Abschluss zeigen“, fordert der Coach Kurt Becker, der mit der Rückkehr der Rotsünder Timo Gieseking und Björn Gassmann wieder zwei personelle Alternativen hat. Zudem rückt der torgefährliche



Bewährungschance: Angreifer Torben Tepper steht am Sonntag im Kader der ersten Mannschaft des SV Ramlingen/Ehlershausen.

che Torben Tepper aus der Reserve ins Team.

■ Mit seinem Erfolg im Derby hat sich der **Heeßeler SV** ein Spitzenspiel erarbeitet und erwartet nun als Vierter am Sonntag (15 Uhr) den zweitplatzierten SV Bavenstedt mit dem ehemaligen Isernhagener Coach Wilfried Bergmann. Niklas

Mohs will die jüngsten Leistungen aber erst einmal bestätigt sehen, bevor er von einem Topduell spricht. „Bis zu den drei Mannschaften vor uns ist es doch ein großer Sprung“, sagt der Heeßeler Trainer. „In einigen Phasen waren wir schon nah an dem, was wir uns vorstellen. Beim Arbeiten

gegen den Ball und im Spiel nach vorn können wir uns aber noch verbessern.“ Gegen den SVB, der nur beim 1:3 bei der TSV Burgdorf bisher nicht mit drei Punkten vom Platz gegangen ist, muss auf Moritz Peithmann (Urlaub) verzichtet werden. Kesip Caran plagen muskuläre Probleme. dh

Ahltennerinnen haben die Chance, sich oben festzusetzen

Den Kontakt zur Oberliga-Spitze, den sie gerade hergestellt haben, wollen die Fußballerinnen der TSG Ahlten nicht so schnell wieder abreißen lassen. Ganz im Gegenteil. „Wir haben jetzt die

große Chance, uns oben festzusetzen“, sagt Trainerin Heidi Kalden vor dem Heimspiel ihrer auf dem vierten Platz liegenden Elf gegen den FFC Renshausen am Sonntag (15 Uhr). „Unsere

jüngsten zwei Spiele gegen starke Mannschaften waren besser als alle davor. Das bleibt hoffentlich auch so gegen den FFC, der sich wahrscheinlich hinten reinstellt“, sagt Kalden. Die Gäste ha-

ben zuletzt schon Tabellenführer Sparta Göttingen beim Remis einige Probleme bereitet. Bei den Ahltennerinnen gehört Anja Kanwischer nach ihrem Urlaub wieder zum Kader. dh

Lars Triebe wirft den TuS Garbsen raus

Fußball: Bezirkspokal, Achtelfinale – Lehrter gleichen zweimal aus und siegen vom Punkt aus

VON DIRK DREWS

Der FC Lehrte sorgt im Bezirkspokal weiter für Furore und zeichnet sich dabei vor allem als Strafstoß-Spezialist aus: Nachdem bereits Fortuna Sachsenross im Elfmeterschießen bezwungen wurde, beförderte die Mannschaft von Trainer Willi Grammann nun im Achtelfinale den TuS Garbsen vom Punkt

aus mit 6:4 (2:2, 0:1) aus dem Wettbewerb.

„Ich bin stolz auf das Team, das sich nach zwei-

maligem Rückstand zurückgekämpft und selbst belohnt hat“, sagte Grammann. Dass der FC Lehrte als einziger

Vertreter des Altkreises weiter vom Pokalsieg träumen kann, danach sah es nicht unbedingt aus. Der Tabellenführer der Bezirksliga 3 demonstrierte mit gekonnten Kombinationen, warum er in elf Pflichtspielen ungeschlagen war. Im Abschluss ließ die Elf von Trainer Martin Kummer bis auf die Tore von Max Hepner (7.) und Bertan Topuz (59.) jedoch

Fußball

Engenser Null soll stehen

Der Patzer gegen Niedersachsen seit dem Sieg im Stelinger Wald Geschichte beim **TSV Krähenwinkel/Kaltenweide**. „Wir wollen nachlegen“, sagt Trainer Bastian Schülke vor dem Heimspiel gegen den nur einen Punkt schlechter dastehenden FC Can Mozaik (Sonntag, 15 Uhr). Fehlen wird lediglich Philipp Schmidt (Nasenbeinbruch). „Wir werden versuchen, die Gäste bereits im Spielaufbau zu stören, um dann über schnelle Gegenstöße zum Erfolg zu kommen“, sagt Schülke.

■ Wer hätte damit gerechnet, dass der **MTV Ilten** nach dem katastrophalen Saisonstart am 9. Spieltag das Spitzenspiel gegen den SV Damla Genc bestreitet? Dass sein Team inzwischen schon 13 Punkte gesammelt hat und als Sechster den Primus herausfordert, ist zumindest für MTV-Coach Ralf Rohden keine Überraschung. „Wir haben uns gefestigt und wollen unseren Aufwärtstrend bestätigen“, unterstreicht der Trainer, der auch weiß, wie Damla ein Bein gestellt werden kann. „Es gilt vor allem, im Mittelfeld die Zweikämpfe zu gewinnen.“

■ Bis zur Winterpause in neun Wochen bekommt der **TSV Engensen** noch einige Gelegenheiten, dafür zu sorgen, dass es im Abstiegs-kampf nicht schon fast aussichtslos in das nächste Jahr geht. „Die Mannschaft zieht im Training einwandfrei mit – daran liegt es nicht“, sagt Coach Egon Möller und hofft mit dem ersten Dreier im Heimspiel gegen den Tabellen-13. TuS Wettbergen (Sonntag, 15 Uhr) den Anschluss herstellen zu können. Personell nimmt er nach dem „guten Spiel“ in Ramlingen keine Veränderungen vor. „Aber“, sagt er, „die Null muss bei uns stehen.“ Etwas, das zuletzt offensiv häufiger und defensiv das letzte Mal vor anderthalb Jahren der Fall gewesen ist.

■ **Weiter spielen:** Adler Hämelerwald – TSV Godshorn, Germania Grasdorf – FC Lehrte, Niedersachsen Döhren – SV Ramlingen/E. II (alle So., 15 Uhr) ch/dd/dh

Sport vor Ort

Fußball: Die Altherren des TSV Krähenwinkel/Kaltenweide haben sich für die Endrunde der Niedersachsenmeisterschaft am 3. Mai in Barsinghausen qualifiziert. In der 3. Runde gewannen die Krähen nach Treffern von Carsten Kleinitz, Lars Leymann, Christian Merten und Thorsten Reich mit 4:0 (1:0) bei BW Neuhof. ch

FC Lehrte – TuS Garbsen 6:4 n.E.

FC Lehrte: Triebe – David, Denecke, Neumärker, Marotta (30. Achmus) – Shamo (80. Schmidt), Schatschneider (70. Müller), Kezer, Schnepf – Fitzner, Heldt
Tore: 0:1 M. Hepner (7.), 1:1 Heldt (56.), 1:2 Topuz (59.), 2:2 Fitzner (83.)

die Effektivität vermissen. Die nie aufsteckenden Lehrter retteten sich durch ein Kopfballtor von Michael Fitzner nach toller Flanke von Helmut Kezer (83.) ins Elfmeterschießen. Dort wurde Torwart Lars Triebe mit zwei abgewehrten Schüssen zum Pokalhelden. Für den FC trafen Patrick Heldt, David Müller, Dennis Schnepf und Sven Schmidt.